

# Hilfe beim Lormen lernen

*Inner-Wheel-Club Detmold-Blomberg unterstützt „Jüngere Wohn-Pflege“*

Detmold. Lebendig und fröhlich ist ein Bild, das die Mitglieder des Inner-Wheel-Clubs Detmold-Blomberg gemalt haben. Clubmeisterin Karin Dorn gab dem Werk das „Finish“, und nun hat das „Gute-Laune-Bild“ einen neuen Platz gefunden: Im Eingangsbereich des kreiszeitigen Pflegeheims Haus Hoheneichen.

Das Gemälde ist der Ausdruck der Hilfe, die der Damenclub dem im Haus Hoheneichen angesiedelten Projekt „Jüngere Wohn-Pflege“ jetzt zukommen ließ. Nicht ganz so bunt, aber wertvoll war der Scheck in Höhe von 1000 Euro, den Präsidentin Susanne Ilse und Vizepräsidentin Eva-Maria Thalmann an Gabriele Bunse überreichten, die Vorsitzende des Vereins „Jüngere Wohn-Pflege“.

Das Geld war durch den Verkauf von selbst hergestellten Ketten und Engels eingenommen worden. Der Inner-Wheel-Club wählte den „Tag der guten Tat“ als Übergabedatum. In der Clubhistorie erin-



**Freuen sich über das neue Bild und die Spende:** Eva-Maria Thalmann, Susanne Ilse, Karin Dorn (Inner Wheel, von links) sowie Gabriele Bunse (stehend, rechts) und Gaby Adam, die selbst gern zum Pissel greift.

FOTO: ENGELHARDT

nert der Tag an die Gründung des ersten Inner-Wheel-Clubs am 10. Januar 1924.

Die Spende will der Verein dafür nutzen, um den Gästen, die in der Wohngruppe leben, durch den Pantomimen Peter Paul die Körpersprache näher-

bringen zu lassen. Außerdem will Gabriele Bunse Materialien zum Erlernen des Lorm-Alphabets für Taubblinde anschaffen. Beim Lormen werden die Buchstaben mit Zeichen in der Handfläche dargestellt. „Das ist wichtig, denn wir wer-

den hier Gäste haben, die zumindest zeitweise ohne Sprache sind“, sagte sie. Viel Freude löste bei ihr und den Bewohnern aber auch das Bild aus. „Es zeigt die Lebendigkeit, die wir in diesem Projekt haben wollen.“ (bc)